

Stadtsamtliche Nachrichten von Hohenstein-Ernstthal

auf die Zeit vom 19. bis 26. Juli 1914.

a) Geburten:
 Ein Sohn: dem Fabrikarbeiter Wilhelm Nagel, dem Handarbeiter Hermann Robert Poppe.
 Eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Oskar Max Nagel, dem Handarbeiter Oskar Franz Beyer, dem Stumpfwirker Hermann Oskar Schulze, dem Musterzeichner Emil Martin Hoffe, dem Handwerker Paul Erwin Wagner, dem Bauhilfsarbeiter Max Louis Hugo Hüsch, dem Weber und Muster Robert Max Goldschmidt.
b) Aufgebote:
 Der Bautechniker Karl Rudolf Nathai in Chemnitz mit der Hausfrau Marie Helene Hochmann, hier. Der Eisenhauer Alfred Martin Vogel mit der Stumpfwirkerin Anna Martha Grab geb. Nagel, beide hier. Der Maurer Paul Richard Feldmann mit der Fabrikarbeiterin Anna Stadler, beide hier. Der Fabrikarbeiter Emil Paul Schellhorn mit dem Dienstmädchen Olga Anna Garmisch, beide hier. Der Schieferdecker Albin Heinrich Joch mit dem Hausmädchen Anna Helene Leonhardt, beide hier. Der Dachdeckergehilfe Karl Wilhelm Hoyer hier mit der Stumpfwirkerin Martha Marie Berner in Oberlungwitz. Der Zementformer Paul Erich Hartmann hier mit der Clara Rosa Grünig in Sagan.
c) Eheverlobungen:
 Der Geschäftsführer Josef Santowial in Oberlungwitz mit der Näherin Alma Olga Rudolf, hier. Der Fabrikarbeiter Hermann Friedrich Mann mit der Näherin Marie Hedwig Bernau, beide hier. Der Lagerist Ernst Albert Spindler in Chemnitz mit der Stumpfwirkerin Clara Helene Meier, hier.
d) Sterbefälle:
 Karl Heinz Drescher, Sohn des Fabrikarbeiters Karl Otto Drescher, 6 Monate alt. Die Webermeistersehefrau

Christiane Wilhelmine Reinhold geb. Horn, 79 Jahre alt. Emil Walter Böttcher, Sohn der ledigen Freiin Clara Martha Böttcher, 4 Monate alt. Die Webermeistersehefrau Christiane Auguste Otto geb. Wäse, 72 Jahre alt. Ein totesgeborener Sohn der ledigen Fabrikarbeiterin Johanna Elisabeth Koch.

Sächsisches.

* **Burkersdorf**, i. C., 26. Juli. Die Kreis-hauptmannschaft verwarf den Rekurs des sozialdemokratischen Gemeinderatsmitglieds Köhler, den dieser gegen seine Nichtbefähigung als Schulvorstandsmitglied eingereicht hatte.
 * **Dresden**, 26. Juli. Beim Mähen auf einem Kornfelde stießen Schmitzer des Rittergutes in Kleinopitz bei Taranitz auf die bereits in Verwesung übergegangenen Leichen von zwei kleinen Kindern. Es handelt sich um einen etwa ein Jahr alten Knaben und um ein etwa zwei Jahre altes Mädchen. Dem einen Kind war der Schädel gespalten, während der Tod des anderen Kindes anscheinend durch Erbrochene herbeigeführt ist. Die Leichen haben an der Fundstelle, die ungefähr 60 Meter von der Straße mitten im Felde in unbewohnter Gegend liegt, schon seit 6 bis 8 Wochen gelegen. Einige Gliederteile sind verschwunden. Ueberreste der Kleidungsstücke wurden von der Landeskriminalpolizei Freiberg beschlagnahmt. Nach dem Befund handelt es sich vermutlich um Kinder von Sachseingängern. — Nach den Ermittlungen der Kriminalpolizei kommt die wegen des Mordes an der Witwe Lehmann in der Holsteinstraße in Haft befindliche Schneiderin Marie Margarethe Leopoldine Müller geb. Mißbach zu einem weiteren Raubmord in Frage. Sie ist bringen verdächtig, die 86jährige Privata Henriette Müller, die am 6. Mai 1914 in ihrer Wohnung Terrassenstr. 17 tot aufgefunden wurde, erdrosselt und beraubt zu haben. Als Todesursache war damals Herzschlag vermutet worden, da äußere Kennzeichen, die zur Annahme eines gewalttätigen Einwirkens Anlaß gaben, nicht genügend erkenntlich waren.
 * **Leipzig**, 26. Juli. Der 14jährige Tapeziererlehrling Ewald Hartmann war bis zu seiner Konfirmation Ostern 1914 in der Erziehungsanstalt Bräunsdorf untergebracht gewesen und dann zu einem Tapezierermeister in Brandis bei Leipzig in die Lehre getan worden, wo es ihm aber nicht gefiel. Um wieder fortzukommen, zündete er am 28. April einen Schuppen seines Meisters an und ergriffte diesem dann sofort ganz ruhig, was er angerichtet hatte. Durch den Brand war ein Schaden von 600 Mk. verursacht worden. Vom Landgericht Leipzig wurde der Bürche, der schon wegen Strafenraubes bestraft ist, zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.
 * **Wodan** bei Leipzig, 26. Juli. Der Gemeinderat hatte beschloffen, künftighin die Einquartierung von Luftschiffen, soweit sie zur Bedienung der in der heimischen Luftschiffhalle ankernden Militärluftschiffe kommandiert sind, zu verweigern und den freiwillig sich meldenden Quartiergebern die Auszahlung des Gemeindeverpflegungszuschusses abzulehnen. Jetzt hat die Amtshauptmannschaft diesen eigenartigen Beschluß durch eine Verfügung für ungültig erklärt. Der Gemeinderat beschloß nunmehr, an das Kriegs-

ministerium ein Gesuch um alsbaldige Abhilfe einzureichen.
 * **Bargen**, 26. Juli. Der Fabrikant G. F. Bieder stiftete anlässlich seines 25jährigen Geschäftsjubiläums 20 000 Mk. für seine Arbeiter, 3000 Mk. für eine Turnhalle der Wenzelskirche und 1500 Mk. für ein Volkshaus.
 * **Zwickau**, 26. Juli. Vor einiger Zeit erschien der nicht weniger als bereits 36 mal vorbestrafte Hausierer Josef Breuer aus Zwickau bei einem Zwickauer Maurer, der gelähmt darniederlag. Er stellte sich als „Heilkundiger“ vor, untersuchte den Kranken, klopfte ihn, kurzum, benahm sich wie ein Arzt und versprach, ihm einen aus neuerlei Kräutern bestehenden heilkräftigen Tee zu besorgen, wenn er ihm einen bestimmten Geldbetrag dafür gebe. Zur Ehefrau des Kranken, die ihm mißtraute, äußerte er noch: „Sie denken wohl, ich bin ein Schwindler!“ Da die Frau ihren Mann gern gesund sehen wollte, handigte sie schließlich das Geld dem Betrüger aus, der dann verschwand und sich nicht mehr sehen ließ. Er wurde nunmehr vom Landgericht Zwickau... Rückfallsbetruges zu zehn Monaten Gefängnis und fünf Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. — In der Nacht zum Sonnabend wurde das dem Zementwarenfabrikanten Emil Groy hier gehörige Fabrikationsgebäude Richard-Wagner-Straße 3 mit Wagenremise und Stallung durch Feuer zerstört.
 * **Planen**, 26. Juli. In das hiesige Krankenhaus sind gestern dreizehn Personen, darunter eine ganze Familie, wegen Pilzvergiftung eingeliefert worden.

Der unterzeichnete Festausschuß bittet die geehrte Einwohnerschaft, sich zu reger Beteiligung an den Arbeiten zur Durchführung des

Fettiges Haar
 muß mindestens einmal in der Woche mit Schwarzkopf-Shampoo (Paket 20 Pf.) gewaschen werden. Die Kopfhaut wird hierdurch von den auflagernden abgestorbenen Hautschuppen, von Staub und Schmutz befreit, schädliche Keime, die Haarausfall herbeiführen, werden in ihrer Entwicklung gehemmt und abgetötet. Das Haar erhält so den natürlichen Glanz und üppige Fülle. Gegen vorzeitiges Ergrauen, zur Kräftigung des Haarwuchses, auch zur Erleichterung der Frisur nach der Kopfwäsche, behandelt man regelmäßig Kopfhaut und Haare mit „Peruyl-Emulsion“. Flasche M. 1.50. Probel 60 Pf. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

Hochfeines Erdnussöl
 70 Pf. z. B.
 zur Bereitung von Majonaisen und Salaten besonders geeignet.
 Prima Rohnöl, 65 Pf. z. B.
 Apfelwein, 50 Pf. z. B.
 Heidelbeerwein, 55 Pf. z. B.
 Johannisbeerwein, 60 Pf. z. B.
 Erdbeerwein, 85 Pf. z. B.
 Ringäpfel, weiße Ware, Kaliforn. Pfäumen, Feigen billigst bei
Hermann Bergelt, Gersdorf.

Für Touristen!
 Eis- u. Erfrischungsbombons.
 R. Selbmann, Leipziger, Oberlungwitz, Spier Str. 20.
 Gersdorf Nr. 102 c.

Haben Sie Bühneraugen???
 Lassen Sie sich von diesem so schmerzhaften Uebel nicht länger peinigen, sondern versuchen Sie „Burgit“.
 Zu haben bei A. Glädner, Herren- u. Damenfriseurgeschäft, Hohenstein-Er. Dresdner Str. 10.
Keine Zahnschmerzen mehr!
 Auch erhalten Sie daselbst die besten Zahntropfen für 30 Pf.

Eine tadellose Zahnpflege!
 garantiert Ihnen die Pilodent-Zahnbürste. Ein großartiges Instrument z. denbar gründlichsten Reinigung, erschließt in den Drogerien Oscar Föhner, Hoh.-Er., Gersdorf; Otto Wäpfer, Drog. zum Bergmann.

Für Klavier, Zither, Mandoline und Harmonika.
 Neu! Kleine Mädchen: Es war in Schöneberg; Wenn ein Mädchen einen Herrn hat, bei Paul Sibisch, Hoh.-Er., Schulstraße.

Flechten
 blässende u. trock. Schuppenflechte, Hautausschläge, Ekzeme, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig.
 Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und ärztl. empfohlene
Rino-Salbe
 Frei von schädlichen Bestandteilen. Dose Mk. 1.15 u. 2.25.
 Man siehe auf den Namen Rino und Firma Rich. Schubert & Co., Weinbühl-Dresden.
 Zu haben in allen Apotheken.

Matulatur
 zu haben in der Exped. d. Bl.

Frauen-Krankheiten,
 Anörungen, Verlagerungen, Verwachsungen, Ausflüsse
 behandelt nach Thure-Brandts Heilmethode
Frau E. Nobis, Institut „Natura“
 Gersdorf, Bezirk Chemnitz.
 1 Minute von der Haltestelle „Ratskeller“.
 Telefon Nr. 18. Täglich geöffnet.

Wringmaschinenwalzen
 erneuert sofort billigst unter Garantie
Volksbadewannen Mk. 12.00
Paul Scheer, Eisenhandlung,
 Hohenstein-Ernstthal.

Da bin ich
 Großes illust. Familienblatt und praktisches Moden-Journal für Frau und Kind.
 Jede Heft ca. 40 Seiten stark. Jede Nummer enthält: große doppelseitige Gratis-Schnittbogen, aktuelle Beilage „Was man spricht“, „Kochen“, „Rezepte“, „Unterhaltungsbeilage“, „Für Geist und Herz“, Roman-Zeitung „Aus besten Federn“, Haus- und Wirt-Kochrezepte, Handarbeiten, etc. Preis alle 14 Tage: Moden für Erwachsene und Moden für Kinder.
 Das illust. Familienblatt „Da bin ich“ 20 Pf. pro Heft mit Probe-Nummern gratis. Probe-Nummern durch den Verlag: John Henry Schwering, G. m. H. Berlin W. 57.

Arbeiterinnen
 erhalten gutlohnende und dauernde Beschäftigung. Ungerlernte werden angeleert.
Norddeutsche Wollkammerei u. Kammgarnspinnerei
 Chemnitz-Kappel.

Kontorfräulein,
 welches in der Buchführung bewandert und auf Schreibmaschine geübt ist, per 1. August gesucht.
 Offerten mit Zeugnissen unter H. H. 17 in die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.
3 tüchtige Schieferdeckergehilfen
 bei hohem Lohn sofort gesucht.
Bernhard Klisch,
 Schieferdeckermeister,
 Beiersfeld b. Schwarzenberg i. S.

Zuverlässige Malergehilfen
 sucht Gustav Tirschmann,
 Hohenstein-Ernstthal.

Tüchtige Akkord-Windenspuler
 per sofort gesucht.
Höfelbarth & Doepler,
 Stumpfabrik, Wülstenbrand.

Kartonarbeiter u. 1 Lauffungen
 sucht
Wilh. Dietrich,
 Oberlungwitz.

Ein sauberes, frägliches Dienstmädchen wird gesucht.
D. Thümer, Chemnitz,
 Blantauer Straße 15, part.

Mädchen
 zum Decklegen und versch. anderen Arbeiten sucht
Emil Zschöcke, Hoh.-Er.
 Alleinstehende Person, zahlungsfähiger Mietzahler, sucht sofort kleine Wohnung in Hohenstein-Er. Angebote an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Mietfrei
 wird ab 30. Septbr. eine ganze Etage mit allem, was dazu gehört, Näheres
 Hoh.-Er., Neumarkt 6.

Eine Wohnung
 per 1. Oktober mietsfrei
 Hoh.-Er., Dörfstraße 24.

Sonnige Wohnung
 mit Zubehör zu vermieten
 Hoh.-Er., Dörfstraße 36.

Schreib-Block
 für Kontor und Privat empfiehlt zu billigen Preisen die Geschäftsstelle d. Bl.

Bäckergefellensverein „Früh auf“
 Hohenstein-Ernstthal.
 Zu unserem Mittwoch, den 29. Juli, im Etablissement Süttenmühle stattfindenden Sommerfest laden wir hierdurch die werten Herren Meister, Ehrendamen, Damen, Kollegen, geladene Vereine, Gäste und Gäste des Vereins nochmals herzlich ein.
 Anfang 1/4 Uhr.
 Der Vorstand.

Niederwald Wein-stube.
 Chemnitz, Theaterstr., Nähe Nikolavörliche.
 Gute Weine und fl. Bedienung.

Heute Dienstag Schweinschlachten.
F. Hebig, Hohenstein-Er., Chemnitzer Straße.

Heute Dienstag Schweinschlachten.
 Mittag Wellfleisch, feiner frische Wurst. A. Ditschold, Hoh.-Er., Bahnhofsstraße.

Täglich feinste Kieler Speckpöfinge
Nordd. Fischhalle,
 Hohenstein-Ernstthal.

Tafelbutter
 täglich frisch liefert in Postkollu u. Wagnsendungen zu billigsten Tagespreisen. Versand geschieht auch in Pfd. u. 1/2 Pfd.-Stücken, damit mehrere Familien zus. beziehen können.
Wässle, Wolkereibesitzer, Rammingen (Württemberg).

Tilster Käse,
 saftig u. schmit. reines Milch-prod. netto 9 Pfd. 2.90 Mk.
W. Sievers, Klapperviese, Königsberg (Ostpreußen).

Schwarze Johannisbeeren
 verkauft
Hötzach,
 Hoh.-Er., Feldstraße.

Anstehendes
Grummet
 verkauft
Otto Lindner, Vorfabrik,
 Hohenstein-Ernstthal

Eine Strickmaschine,
 so gut wie neu, 6 1/2, 50 cm breit, mit Spezialschlauch und Handhölz (Sylt Großer) billig zu verkaufen. Anfragen erbittet
Bruno Heidel, Werdau, Grimnitzhauer Str. 7.

Bergfestes
 am 9. und 10. August freundlichst bereitfinden zu lassen. Werte Damen und Herren, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen des Festes beitragen wollen, werden höflich gebeten, sich zu einer
Besprechung
 Mittwoch, den 29. Juli, abends 8 Uhr im Saale des Hotels zu den drei Schwänen einzufinden zu wollen.
Der Festausschuß des Erzgebirgsvereins.
 Edwin Redtslob, 2. Vorsitzender.

Sparkasse Niedermütschnitz.
 Zinsfuß: 3 1/2%. Volle Verzinsung der bis zum 3. eines jeden Monats eingehenden Gelder.
 Expeditionszeit: 8—12 Uhr vormittags und 2—6 Uhr nachmittags, Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.
 Abgabe von Heimspartassen.

Trauer-Abteilung Damen-Konfektion
Gebr. Wertheimer
 Telefon 1216
Chemnitz.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe, welche uns beim Hinscheiden unserer lieben Heimgegangenen,
Frau Wilhelmine Aurich
 geb. Paster
 von lieben Nachbarn, Freunden und Verwandten, sowie vom Frauenverein I zuteil geworden sind, sagen wir allen hierdurch unseren
aufrichtigen Dank.
 Wir danken auch Herrn Pfarrer v. Dosky für die wohlthuenden Worte an heiliger Stätte.
 Oberlungwitz und Reichenbrand, den 27. Juli 1914.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

DANK.
 Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Gross- und Urgrossmutter und Schwester
Christiane Wilhelmine Reinhold geb. Lorenz
 sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.
 Hohenstein-Ernstthal und Amerika, den 27. Juli 1914.
 Der trauernde Gatte **Friedrich Reinhold**
 nebst übrigen Hinterbliebenen.